

SCHWERPUNKTTHEMA:
KONFLIKTFELDER IN DER GESUNDHEITSTEUERUNG

7 **Hot Spots und Konfliktfelder in der Gesundheitssteuerung:
Heisse Themen fordern kühle Köpfe**
Peter Berchtold
Im Gesundheitswesen braucht es mehr Steuerung; doch bei vielen Leistungserbringenden sind Steuerungsmassnahmen nicht beliebt. Was tun?

9 **Wenn PatientInnen (fehl)gesteuert werden**
Margrit Kessler
Wollen PatientInnen von ÄrztInnen «gesteuert» werden? Oder wollen sie das Steuer selber in der Hand behalten? – Beispiele aus dem Praxisalltag der Schweizerischen Patientenorganisation zeigen: Es ist nicht für alle dasselbe richtig.

11 **Evidenz oder Intuition?**
Kurt Hess, Peter Heusser, Felix Huber
«Stützen Sie sich bei Behandlungsentscheiden auf die wissenschaftliche Evidenz oder auf Ihre Intuition?» Dieser Frage stellten sich ein Vertreter der anthroposophischen Medizin und ein HMO-Arzt.

14 **Managed Care im Spital: der Patient als Co-Manager seines Falls**
Werner Widmer
Was Spitäler in Sachen Management von anderen Branchen lernen können und wo sie eigene Wege gehen müssen.

17 **Budgetverantwortung ist ein Muss**
Philip Baumann, Karl Metzger, Andreas Bühler
Warum Ärztenetze eine Budgetverantwortung übernehmen sollten und was es dazu braucht.

20 **Case und Disease Management im Ärztenetz**
Andreas Weber
Wo sollen Bemühungen zur Effizienzsteigerung im Versorgungsnetz ansetzen: bei den Hochkostenfällen oder bei den häufigen Krankheiten? Die Literatur zur Wirksamkeit des Case und des Disease Managements gibt Hinweise.

23 **Tiefere Kosten dank mächtigen «Konsumenten»?**
Rita Schnetzler
Ist das schweizerische Gesundheitssystem ein «consumer-driven health care system», wie es in den USA heute propagiert wird? Zwei US-amerikanische Analysen kommen zu unterschiedlichem Schluss.

GESUNDHEITSPOLITIK

28 **Gibt es Solidarität in der sozialen Krankenversicherung?**
Mariette Steiger
Die Solidarität zwischen den Versicherten stärken: Dies war eines der Ziele, die der Bundesrat mit dem KVG verfolgte. «Wurde das Ziel erreicht?», fragt die Geschäftsführerin einer Krankenkasse.

MANAGED CARE IN EUROPA

30 **Persönliche Assistenz: Organisation und Finanzierung in europäischen Ländern**
Simone Leuenberger
In Deutschland, Schweden und den Niederlanden können Menschen mit einer Behinderung bereits heute selber bestimmen, wer ihnen wo und wie welche Hilfe leistet. Die Organisations- und Finanzierungsformen sind vielfältig.